



# **GROW - Part 4**

Deep oder Cringe?

# Das Hohelied

*...oder: Das Lied aller Lieder*



## Da haben wir's. Küsse und so.

*Er küsse mich mit den Küssen seines Mundes! Denn deine Liebe ist besser als Wein. ... Zieh mich dir nach [Intimität], so laufen wir [Ministry] Der König hat mich in seine Gemächer gebracht; wir wollen jauchzen und uns freuen an dir, wollen deine Liebe preisen, mehr als Wein; mit Recht haben sie dich lieb! - Hld 1,2-4*

## **Der Wein hat «Zapfen»**

*dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, - Eph 4,22*

*Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde! - Hebr 3,13*

# Echte Freude

*Du wirst mir den Weg des Lebens  
zeigen; vor deinem Angesicht sind  
Freuden in Fülle, liebliches Wesen  
zu deiner Rechten ewiglich!*

*- Ps 16, 11*

# Makelhaft angenehm

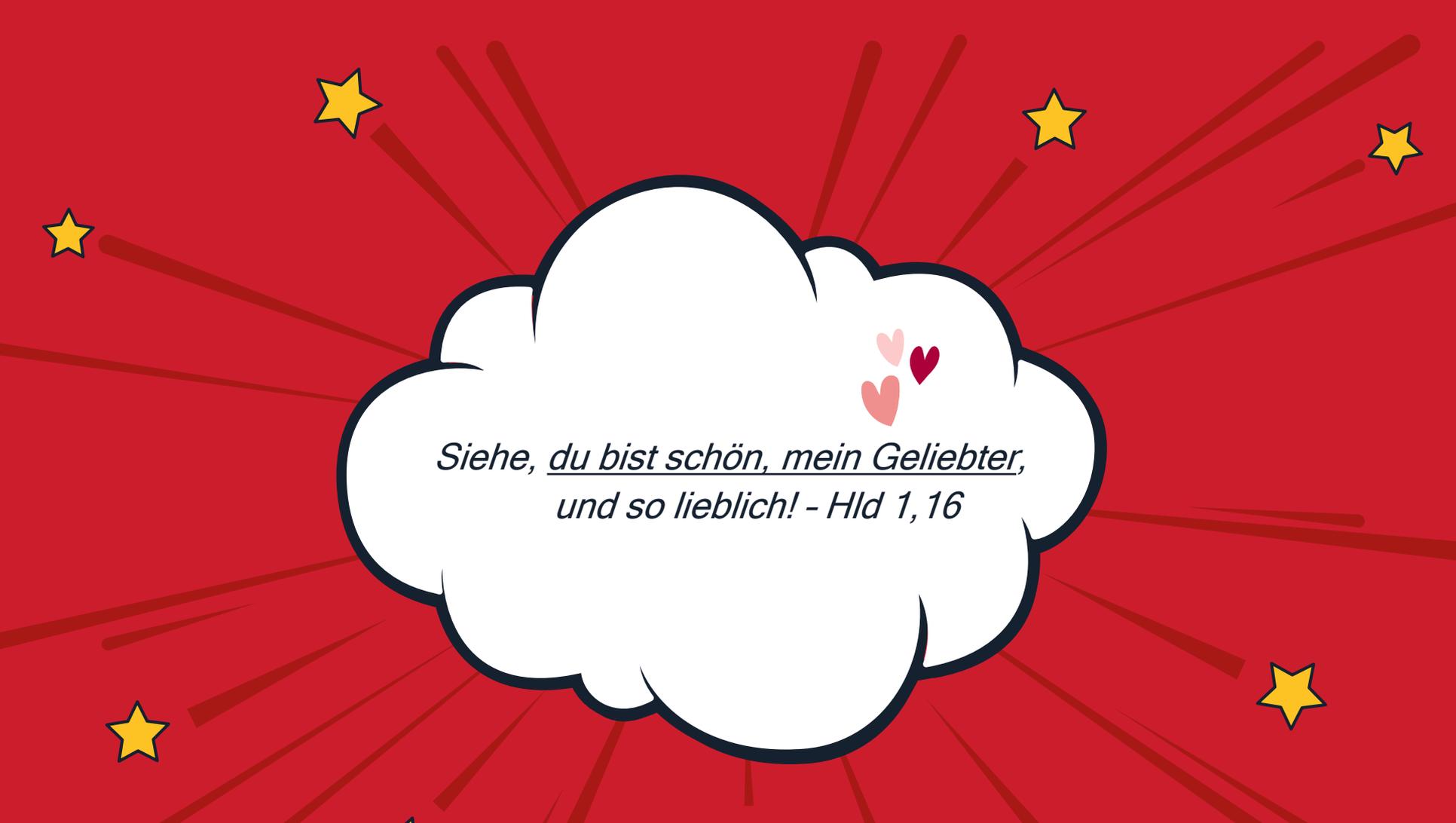
*Schwarz bin ich, aber lieblich, ihr Töchter Jerusalems, ....  
meinen eigenen Weinberg hütete ich nicht!*

*- Hld 1,5-6*

*Sage mir doch, du, den meine Seele liebt: Wo weidest du?  
Wo hältst du Mittagsrast? ... Salomo: Ist es dir nicht  
bekannt, du Schönste unter den Frauen, ...*

*- Hld, 1,7-8*





*Siehe, du bist schön, mein Geliebter,  
und so lieblich! - Hld 1, 16*

*Ich bin eine Narzisse [Rose] von Saron,  
eine Lilie der Täler. - Hld 2, 1*

*Wie ein Apfelbaum unter den Bäumen des Waldes, so ist  
mein Geliebter unter den Söhnen! In seinem Schatten  
saß ich so gern, und seine Frucht war meinem Gaumen  
süß. Er führte mich ins Weinhaus, und die Liebe ist sein  
Banner über mir. Stärkt mich mit Rosinenkuchen,  
erquickt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe! -  
Hld 2,3-5*



# Boing, boing, boing - guguus

*Da ist die Stimme meines Geliebten! Siehe, er kommt! Er springt über die Berge, er hüpft über die Hügel! Mein Geliebter gleicht einer Gazelle oder dem jungen Hirsch. Hld 2,8-9a*

*Siehe, da steht er hinter unserer Mauer, schaut zum Fenster hinein, blickt durchs Gitter. Mein Geliebter beginnt und spricht zu mir:  
»Mach dich auf, meine Freundin, komm her, meine Schöne! ... Lass mich deine Gestalt sehen, Lass mich deine Stimme hören! Denn deine Stimme ist süß, und lieblich ist deine Gestalt .... - Hld 2,9b - 14*

# Geh schon mal vor



*Bis der Tag kühl wird und die Schatten fliehen, kehre um, mein Geliebter, sei gleich der Gazelle oder dem jungen Hirsch auf den zerklüfteten Bergen! - Hld 2,17*



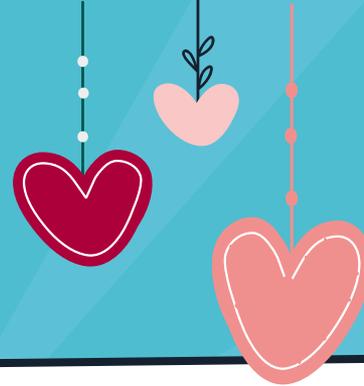
# It's complicated

*Auf meinem Lager in den Nächten suchte ich ihn, den meine Seele liebt; ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht. »Ich will doch aufstehen und in der Stadt umherlaufen, auf den Straßen und Plätzen; ich will ihn suchen, den meine Seele liebt!« Ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht. Mich fanden die Wächter, welche die Runde machten in der Stadt: Habt ihr ihn gesehen, den meine Seele liebt? Kaum war ich an ihnen vorübergegangen, da fand ich ihn, den meine Seele liebt. Ich hielt ihn fest und ließ ihn nicht mehr los - Hld 3, 1 - 4*

# Herrlich!

*Wer kommt da von der Wüste herauf? Es sieht aus wie Rauchsäulen von brennendem Weihrauch und Myrrhen, von allerlei Gewürzpulver der Krämer. 7 Siehe, es ist seine Sänfte, die des Salomo, sechzig Helden sind ringsum, von den Stärksten Israels, 8 alle mit Schwertern bewaffnet, im Fechten geübt, jeder sein Schwert an der Seite, damit nichts zu fürchten sei während der Nacht. 9 Eine Sänfte hat sich der König Salomo gemacht aus Libanonholz. 10 Ihre Säulen machte er von Silber, ihre Lehne von Gold, ihren Sitz von Purpur, das Innere mit Liebe gestickt von den Töchtern Jerusalems. 11 Kommt heraus, ihr Töchter Zions, und beschauet den König Salomo in dem Kranz, mit welchem seine Mutter ihn bekränzt hat an seinem Hochzeitstag, am Tage der Freude seines Herzens! - Hld 3,6-11*

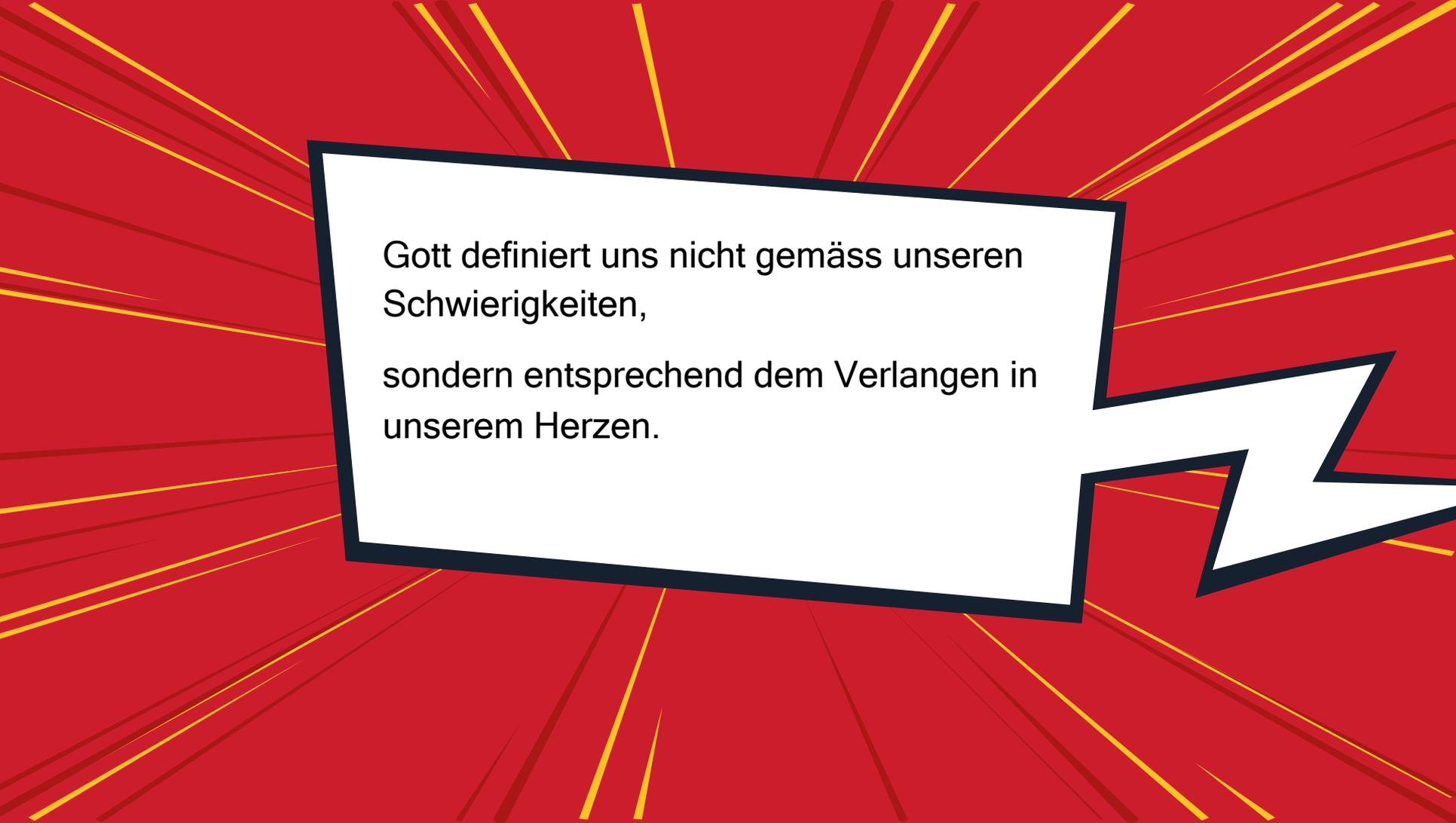
**Ahhww**



*Siehe, du bist schön, meine Freundin,  
siehe, du bist schön; - Hld 4, 1*

*Deine Augen ... dein Haar ...deine Zähne  
...deine Lippen ...dein Mund ...dein Hals  
...deine beiden Brüste.... – Hld, 4,2-5*





Gott definiert uns nicht gemäss unseren  
Schwierigkeiten,  
sondern entsprechend dem Verlangen in  
unserem Herzen.

*Bis der Tag kühl wird  
und die Schatten fliehen, will ich  
auf den Myrrhenberg gehen und  
auf den Weihrauchhügel! - Hld 4,6*

*Schön bist du,  
meine Freundin,  
in allem, und kein Makel  
ist an dir!  
- Hld 4,6*

*Du hast mir das Herz geraubt,*  
*meine Schwester, [meine] Braut;*  
*mit einem einzigen deiner Blicke hast du mir das Herz*  
*geraubt, mit einem einzigen Kettchen von deinem*  
*Halsschmuck! - Hld 4,9*

*Ein verschlossener Garten ist meine*  
*Schwester, [meine] Braut; ein*  
*verschlossener Born, eine versiegelte*  
*Quelle. - Hld 4,12*

*Erwache, du Nordwind,  
und komm, du Südwind,  
durchwehe meinen Garten,  
Dass sein Balsam träufle! Mein Geliebter  
komme in seinen Garten und esse seine  
herrliche Frucht! - Hld 4, 16*



*Ich komme in meinen Garten, meine Schwester, [meine] Braut; ich pflücke meine Myrrhe samt meinem Balsam; ich esse meine Wabe samt meinem Honig, ich trinke meinen Wein samt meiner Milch. Esst, [meine] Freunde, trinkt und berauscht euch an der Liebe!*

*- Hld 5,1*



*Ich schlief, aber mein Herz wachte. Horch! Mein Geliebter! Er  
klopft: Tue mir auf, ... meine Freundin, ... meine Vollkommene!  
Denn mein Haupt ist voll Tau, meine Locken voll Tropfen der  
Nacht. - Ich habe mein Kleid ausgezogen, wie sollte ich es  
wieder anziehen? Ich habe meine Füße gewaschen, wie sollte ich  
sie wieder beschmutzen? - Hld 5,2-3*

*Mein Geliebter streckte seine Hand durch die Öffnung, und mein  
Inneres ward sinnetwegen erregt. Ich stand auf, um meinem  
Geliebten zu öffnen, und meine Hände troffen von Myrrhe und  
meine Finger von fließender Myrrhe an dem Griffe des Riegels.  
- Hld 5,4-5*

# Geprüfte Liebe

*Ich öffnete meinem Geliebten; aber mein Geliebter hatte sich umgewandt, war weitergegangen. Ich war außer mir, während er redete. Ich suchte ihn und fand ihn nicht; ich rief ihn und er antwortete mir nicht. - Hld 5,6*

*... die Wächter, ... schlugen mich wund, sie nahmen mir meinen Schleier weg, die Wächter auf der Mauer. - Hld 5,7*

# Er ist es!!

*Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems,  
wenn ihr meinen Geliebten findet, was  
sollt ihr ihm berichten? Dass ich krank bin  
vor Liebe! - Hld 5,8*

*Was ist dein Geliebter vor anderen Geliebten,  
o du Schönste unter den Frauen?  
Was ist dein Geliebter vor anderen  
Geliebten, dass du uns so beschwörst?  
- Hld 5,9*

# Eigenschaften seiner Schönheit

*Mein Geliebter ist weiß [blendend/scheinend] und rot, hervorragend unter Zehntausenden! 11 Sein Haupt ist reines Feingold, seine Locken sind gewellt, schwarz wie ein Rabe. 12 Seine Augen sind wie Tauben an Wasserbächen, gebadet in Milch, sie sitzen [wie Edelsteine] in ihrer Fassung. 13 Seine Wangen sind wie Balsambeete, in denen würzige Pflanzen turmhoch wachsen; seine Lippen wie Lilien, aus denen feinste Myrrhe fließt. 14 Seine Finger sind wie goldene Stäbchen, mit Tarsisstein besetzt; sein Leib ein Kunstwerk von Elfenbein, mit Saphiren übersät. 15 Seine Schenkel sind Säulen aus weißem Marmor, gegründet auf goldene Sockel; seine Gestalt wie der Libanon, auserlesen wie Zedern. 16 Sein Gaumen ist süß, und alles an ihm ist lieblich. So ist mein Geliebter, und so ist mein Freund, ihr Töchter Jerusalems! - Hld 5, 10-16*



*Du bist schön, meine Freundin, wie Tirza,  
lieblich wie Jerusalem, furchtgebietend wie  
Heerscharen mit Kriegsbannern! - Hld 6,4*

*Wende deine Augen ab von mir, denn sie  
überwältigen mich!... - Hld 6,5*



# Herausragend

*Sechzig Königinnen sind es, und achtzig Nebenfrauen, dazu Jungfrauen ohne Zahl; [doch] diese eine ist meine Taube, meine Makellose; sie ist die Einzige ihrer Mutter, sie ist die Auserwählte derer, die sie geboren hat. Die Töchter sahen sie und priesen sie glücklich, die Königinnen und Nebenfrauen rühmten sie: Wer ist sie, die hervorglänzt wie das Morgenrot, schön wie der Mond, klar wie die Sonne, furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern? Hld 6,8-10*

**Der Leib Christi (Hld 7,1):**

- a) *Dreh dich, dreh dich, o Sulamit, dreh dich,  
dreh dich, dass wir dich betrachten! ...*
- b) *Was wollt ihr Sulamit betrachten wie den  
Reigen von Mahanaim?*

**Christus (Hld 7,7):**

*Wie schön bist du und wie lieblich, o Liebe  
voller Wonnen!*

# Die Fürbitte der Braut

*Komm, mein Geliebter, wir wollen aufs Feld hinausgehen, in den Dörfern übernachten; 13 wir wollen früh zu den Weinbergen aufbrechen, nachsehen, ob der Weinstock ausgeschlagen hat, ob die Blüten sich geöffnet haben, ob die Granatbäume blühen; dort will ich dir meine Liebe schenken! 14 Die Alraunen verbreiten Duft, und über unseren Türen sind allerlei edle Früchte; neue und alte habe ich dir, mein Geliebter, aufbewahrt!*

*- Hld 7,12-14*

# Die Fürbitte der Braut

*Ich wollte dich führen, dich bringen ins Haus meiner Mutter; du würdest mich lehren; ich würde dich mit Würzwein tränken, mit meinem Granatapfelmost.*

*Seine Linke sei unter meinem Haupt, und seine Rechte umfange mich! Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems: Erregt und erweckt nicht die Liebe, bis es ihr gefällt!*

*- Hld 8,2-4*

Setze mich  
wie ein Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel an deinen Arm!

Denn die Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer  
unbezwinglich wie das Totenreich; ihre Glut ist Feuerglut,  
eine Flamme des HERRN. Große Wasser können die Liebe  
nicht auslöschen, und Ströme sie nicht ertränken.

Wenn einer allen Reichtum seines Hauses um die Liebe  
gäbe, so würde man ihn nur verachten!

- Hld 8,6-7

*Wir haben eine kleine Schwester, die noch keine Brüste hat. Was tun wir nun mit unserer Schwester an dem Tag, da man um sie wirbt? Ist sie eine Mauer, so bauen wir eine silberne Zinne darauf; ist sie aber eine Tür, so verschließen wir sie mit einem Zedernbrett! - Hld 8,8-9*



# Geistliche Reife

*Salomo hatte einen Weinberg bei Baal-Hamon; er übergab den Weinberg den Hütern, jeder sollte für seine Frucht tausend Silberlinge bringen.*

*Mein eigener Weinberg liegt vor mir; die tausend gehören dir, o Salomo, und zweihundert den Hütern seiner Frucht!*

*- Hld 8, 11-12*

*Die du in den Gärten wohnst, die Gefährten  
lauschen deiner Stimme; Lass mich sie hören!  
Sulamit: Eile dahin, mein Geliebter, und sei der  
Gazelle gleich oder dem jungen Hirsch auf den  
Balsambergen! - Hld 8, 13-14*

*Und der Geist und die Braut sprechen:*

***Komm!***

*- Offb 22,7*